

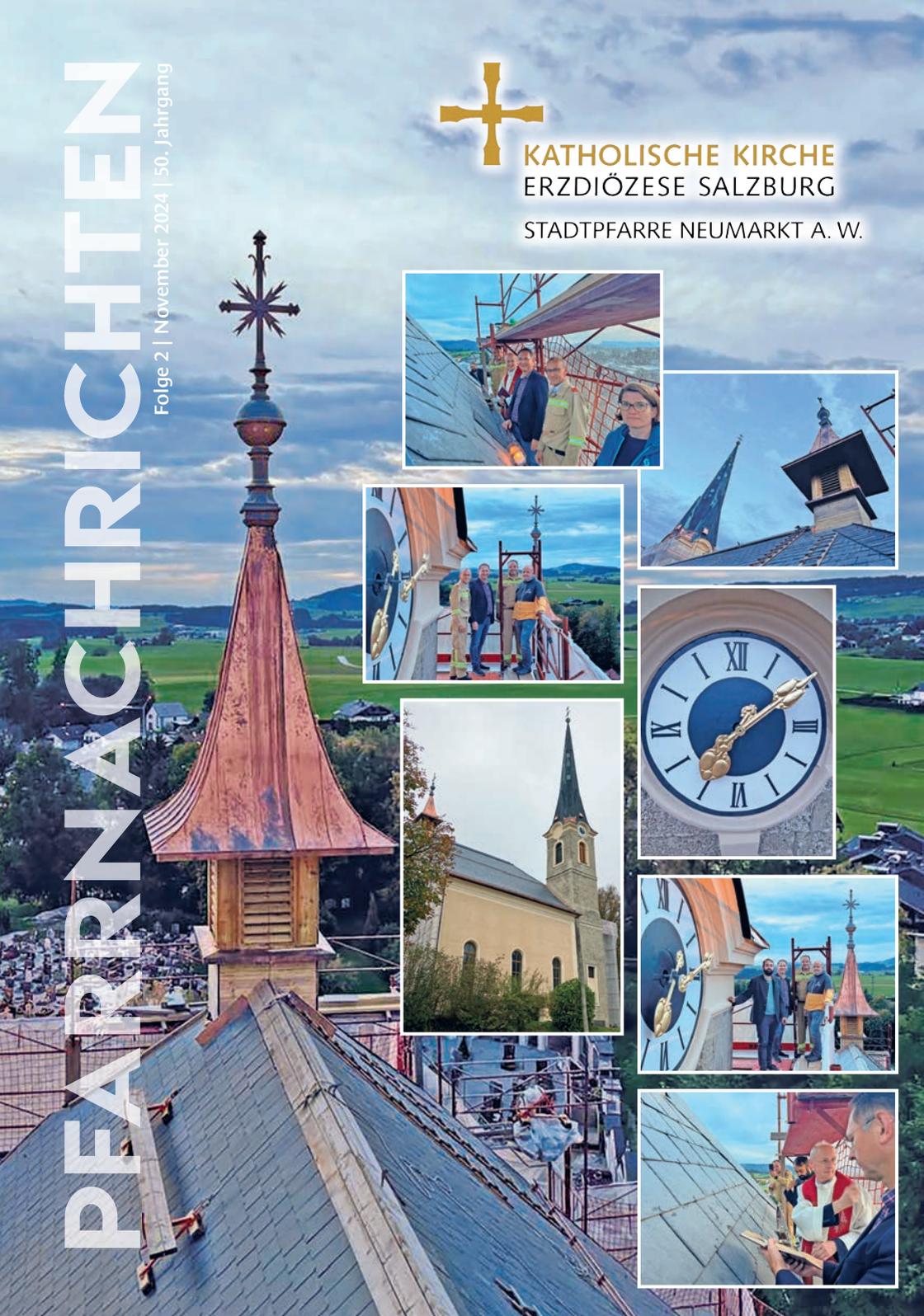
PFARRNACHRICHTEN

Folge 2 | November 2024 | 50. Jahrgang



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

STADTPFARRE NEUMARKT A. W.





Weihnachten – Jesus ist der Erlöser und bringt Licht und Frieden!

Das Jesuskind bittet uns um Aufnahme!

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu Christi. Jesus ist in diese Welt gekommen, weil der Vater ihn gesandt hat, um uns zu erlösen.

Jedes Jahr feiern wir diesen besonderen Geburtstag, jedes Jahr freuen wir uns darauf. Auch wenn für die Feier des Festes viel vorzubereiten ist und gerade der Advent eine intensive Zeit ist mit vielen Terminen.

Freilich dient nicht jede Aktivität der Vorbereitung auf Weihnachten und manchen ist der eigentliche Sinn und Inhalt des Weihnachtsfestes gar nicht mehr bewusst.

Es braucht viel Geduld und eine gute Einteilung, um in dieser Zeit für sich Zeit zu finden für Stille und Besinnung. Damals zur Zeit der Geburt Jesu in Bethlehem haben auch viele nicht daran gedacht, dass dieses Kind der Erlöser sein könnte.

Das Kind in der Krippe bittet uns um Aufnahme, damit es uns

beschenken kann, mit seiner Liebe, seinem Frieden, seiner Freude. Es geht um uns Menschen, dass wir uns öffnen für die Begegnung mit dem Jesuskind.

Das Licht ist stärker als die Finsternis

Licht und Finsternis – dies sind Wirklichkeiten unseres Lebens. In der Advent- und Weihnachtszeit mit ihrer Dunkelheit kommt das Licht besonders gut zur Geltung. Wir freuen uns, wenn wir in dieser Zeit ein Licht entzünden und damit das Dunkel erhellt wird. Viel Finsternis gibt es in unserer Welt und in unserer Zeit.

Hass, Unfriede, Krieg, Umweltkatastrophen, Rücksichtslosigkeit, Egoismus, da könnten wir noch viel aufzählen, was heute auch Wirklichkeit ist. Aber diese Wirklichkeit möge für unser Leben nicht bestimmend und den Ton angehend sein. Jesus hat durch seine Geburt, durch seine Hingabe am Kreuz und durch seine Auferstehung uns das ewige Leben erworben.

Es liegt an uns, das Geschenk der Erlösung anzunehmen und die Gemeinschaft der Glaubenden zu bilden. Das Licht Jesus Christus ist stark genug, um das Dunkel unserer Zeit und Welt zu erhellen. Wenn wir Gutes tun, dann entzünden wir ein Licht in dieser Welt, das wärmt und tröstet. Der Finsternis halten wir das Licht unseres Glaubens und unserer Liebe sowie unserer guten Taten und Werke entgegen!

Diakonenweihe im Dom zu Salzburg – Kandidat aus unserer Pfarrgemeinde

Am Christkönigssonntag, dem 24. November 2024, findet im Dom zu Salzburg um 14.30 Uhr die Weihe der Kandidaten zu Ständigen Diakonen statt.

Thomas Spießberger, Obmann unseres Pfarrgemeinderates und tüchtiger Mitarbeiter in unserer Pfarre, wird von unserem Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM nach langer und intensiver Ausbildung zum Ständigen Diakon geweiht.

Ich freue mich sehr, dass Thomas seiner Berufung zu diesem geistlichen Beruf gefolgt ist und sich als Diakon in Dienst nehmen lässt für unsere Pfarrgemeinde. Herzliche Einladung zur Mitfeier im Dom und zur offiziellen Begrüßung als Diakon in unserer Pfarre am Sonntag, 01. Dezember, um 10.00 Uhr beim Gottesdienst!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes Neues Jahr!

Dr. Gottfried Laireiter, Stadtpfarrer



Liebe Pfarrgemeinde!

Als Obmann dieser Pfarre bin ich dem einen oder anderen schon bekannt.

Dennoch möchte ich mich nochmal kurz vorstellen. Mein Name ist Thomas Spießberger, ich bin seit 14 Jahren glücklich verheiratet und Vater von 4 tollen Kindern. Ich lebe seit 10 Jahren in Neumarkt und bin sehr gerne ein Teil unserer Pfarre.

Am 24. November 2024 werde ich um 14.30 Uhr im Dom zu Salzburg zum Ständigen Diakon geweiht. (Auf diesem Wege möchte ich alle Mitglieder unserer Pfarre herzlich dazu einladen).

Das Diakonat ist ein Ruf der an mich ergangen ist, Christus auf diese besondere Weise nachzufol-

gen und ihn hinaus zu den Menschen zu tragen.

Ich bin Diakon im Ehrenamt und darf Christus als „den Dienenden“ repräsentieren.

In besonderer Weise ist den Diakonen seit alters her der Dienst der Liebestätigkeit aufgetragen. Schon in der frühen Kirche waren die Diakone vor allem in der Sorge um die Armen und Benachteiligten tätig – dies zeigt die Berufung der ersten sieben Diakone in der Apostelgeschichte, denen der „Dienst an den Tischen“ aufgetragen wird (Apg 6).

Ich bitte Sie, mich bis zu meiner Weihe und darüber hinaus ins Gebet einzuschließen und freue mich darauf, Ihnen in meinem Dienst zu begegnen.

Danke und Gottes Segen
Thomas Spießberger

Pfarrhelferin

Nach meinem ersten Jahr als Pfarrhelferin möchte ich einen großen Dank aussprechen. Dieser gilt allen ehrenamtlichen Mitwirkenden, die über das ganze Jahr in der Pfarre sehr tatkräftig und auch flexibel mitgestaltet haben. Sei es bei den Messgestaltungen oder auch bei weiteren Feierlichkeiten rund um das Kirchenjahr sowie in den verschiedensten

Gruppen, die angeboten werden. Im vergangenen Jahr durfte ich weitere Einblicke im pfarrlichen Leben und Geschehen sowie in den einzelnen pfarrlichen Gruppen erfahren. Es ist, Dank eurer Hilfe und Unterstützung, ein sehr gutes Miteinander. Vielen herzlichen Dank für all eure Bereitschaft, das pfarrliche Leben so lebendig zu halten.

Anita Hatheuer



Zeitmaschine gefunden!

Am 17. Juni begaben sich die Sängerinnen und Sänger des Kinderchores „Canto Felice“ auf eine spannende Zeitreise. Unsere Zeitreisende Sarah entdeckte eine Zeitmaschine und hat mit dieser



die Dinosaurier, Ritter und noch einige andere Stationen bereist.

Auch heuer haben wir einige Punkte auf dem Programm:

- Gestaltung der Hl. Messe am 17.11.2024
- Gestaltung der Kinderweihnacht am 24.12.2024
- Freunde-Nachmittag
- Faschingsprobe
- Gestaltung der Hl. Messe am Palmsonntag
- Abschlusskonzert

Claudia Miglbauer



Den Frauentreff in unserer Pfarre gibt es seit 2013 und in dieser Zeit fanden mehr als 50 Veranstaltungen statt. Frauentreffs sind offene Gruppen, in der alle Frauen herzlich willkommen sind. Es ist eine Möglichkeit, sich mit den

verschiedensten Bildungsthemen auseinanderzusetzen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen. Bisher gab es Theateraufführungen, Museumsbesuche und Vorträge zu den verschiedensten Themen. Aktuell besteht eine monatliche Frauenleserunde, geplant ist eine Filmvorführung mit Diskussion,

ein Besuch im Fitnessstudio, ein Wanderflohmarkt, ein Besuch im EZA Köstendorf. Informationen zu den kommenden Veranstaltungen erhalten Sie über das jeweili-

ge Wochenblatt der Pfarre, Plakate oder Handzettel.

Allgemeine Fragen zum Frauentreff beantworte ich gerne: Anna Weyringer, Tel. 0664 / 73759899.



Mein Missionsjahr in Irland



Hallo, ich bin Katharina, 26 Jahre alt, habe Englisch und Religion studiert und verbringe ab September 9 Monate für ein

Missionsjahr im Süden von Irland. Holy Family Mission ist eine Einrichtung und Ausbildungsstätte für junge Katholiken zwischen 18 und 30 Jahren, die 2016 gegründet worden ist. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, junge Menschen für den Glauben zu begeistern, damit sie ihn mit der Welt teilen können.



Dabei gibt es fünf Säulen:

- eine spirituelle Ausbildung, die z.B. Gebetsleben, sowie die Liturgie der Kirche beinhaltet
- eine akademische Bildung, bei der der Katechismus im Vordergrund steht
- eine persönliche Bildung, um die eigene persönliche Identität und Talente zu entfalten
- Gemeinschaftsleben, um das Gelernte im täglichen Leben anzuwenden, was den Charakter formt
- Mission: Jugendseelsorger in Schulen und Pfarreien um zahlreiche Aktivitäten für junge Menschen zu leiten: Glaubenserziehung, Jugendchöre in den Pfarreien, Sommercamps, Ausflüge, Night-Fever-Veranstaltungen, Theateraufführungen...

Hier die Website:

<https://www.holyfamilymission.ie/>

Wenn du mein Missionsjahr unterstützen willst, sei es durch Spenden oder durch Gebet, würde ich mich sehr freuen!

IBAN: AT85 3502 1000 0128 5576
BIC: RVSAAT25021

Katharina Mayer

Ministranten

Die Ministranten unserer Pfarre sind eine große Freude für uns. Sie verrichten treu ihren Dienst am Altar, assistieren bei Hochzeiten, Begräbnissen und anderen Festen und sind auf diese Weise kleine Zeugen für Christus in dieser Welt. Es ist uns auch sehr wichtig, dass unsere Minis miteinander Gemeinschaft und Freude erleben können – so gibt es immer wieder Ministrantenstunden und gemeinsame Aktivitäten. Durch das Erstkommunionspro-

jekt konnten auch einige Kinder in unsere kleine Gemeinschaft hineinschnuppern.

Es freut uns sehr, dass sich ein paar entschieden haben, ein fixer Teil davon zu werden.

Wir werden unsere neuen Ministranten am 17. November 2024 in der 10.00 Uhr Messe feierlich aufnehmen. Dazu sind alle Gläubigen unserer Pfarre herzlich eingeladen.

*Thomas und das
Ministrantenteam*



Junge Kirche

Das Junge-Kirche-Team mit seinen Mitgliedern Barbara Mitterlehner, Christiane Binder, Christina Rathmayr, Michaela Graßmann, Michaela Leimüller und Monika Sams freut sich, auch im kommenden Kirchenjahr wieder mitgestalten zu dürfen.



Im letzten Jahr konnten wir in den Familiengottesdiensten zum Weltmissionssonntag, zum Welttag der Armen, zum Pfarrpatron



Hl. Nikolaus, zum Palmsonntag, zum Weltgebetsstag für geistliche Berufungen und in der Messe für das Leben einen wichtigen Bei-



trag zur liturgischen Gestaltung, auch mit großartiger Unterstützung durch unseren Kinderchor „Canto Felice“ sowie andere Mitgestaltende, leisten. Unseren Kleinen und ihren Familien durften wir in der Kinderkirche zum 2. Fastensonntag die Verklärung des Herrn und zum 5. Sonntag in der Osterzeit das Evangelium über den Weinstock näherbringen.

Uns allesamt ist die Verbindung zwischen Familie und Kirche ein großes Anliegen und hierfür bietet unser junges, familienorientiertes Team eine gute Grundlage. Wir freuen uns natürlich über jeden Neubeitritt, der uns – in unseren gemeinsamen Anliegen – unterstützen möchte.

Euer Junge-Kirche-Team



Termine – (Mit)Gestaltung JK-Team:

Familiengottesdienste:

- 29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag, 20.10.2024
- Hochfest Maria-Empfängnis und Hl. Nikolaus / Pfarrpatron (2. Adventssonntag), 08.12.2024
- Palmsonntag, 13.04.2025
- Dreifaltigkeitssonntag, Fest des Lebens, 15.06.2025

Kinder-Gottesdienste (0 – 6-jährige und ihre Familien):

Beginn: Sonntag, 10.00 Uhr, Pfarrhof

- 32. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Martin, 10.11.2024
- 5. Sonntag im Jahreskreis, Lichtmess – Darstellung des Herrn, 02.02.2025
- 2. Fastensonntag, Fastenzeit, 16.03.2025

Erstkommunion

Die Feier der Erstkommunion ist für unsere Pfarre immer ein besonderes Fest; wir feiern diesen Festtag an Christi Himmelfahrt, im kommenden Jahr am 29. Mai 2025. Zu diesem festlichen Anlass braucht es auch eine gute und intensive Vorbereitung. Am Elternabend für die Erst-

kommunion 2025 am Dienstag, 19. November 2024 um 19.30 Uhr, im Pfarrhof möchten wir über die Vorbereitung gerne informieren und einen Überblick geben über die einzelnen Schritte hin zum Fest. Herzliche Einladung an die Eltern!

*Michaela Greischberger
mit dem Erstkommunionsteam*

Elternabend für die Erstkommunion 2025:
Dienstag, 19. November 2024 um 19.30 Uhr, im Pfarrhof



Firmung

Wir freuen uns, zum Informationsabend für die Firmlinge am 27. November 2024 um 20.00 Uhr in den Pfarrhof einzuladen. Eingeladen sind dazu alle römisch-katholisch getauften Neumarkter Jugendlichen der 3. und 4. Klassen der Mittelschulen bzw. Gymnasien und deren Eltern. An diesem Abend wird die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung sowie das Fest der Firmung besprochen.

Dieses Jahr wollen wir die Vorbereitung in Kleingruppen von ca. 6 bis 8 Jugendlichen durchführen. Es wäre hilfreich, wenn die künftigen Firmlinge bereits im Vorfeld sich in Gruppen zusammenfinden. An diesem Informationsabend besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Auf dein / Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Gottfried Laireiter und Andrea Maderegger mit dem Firmteam.

Elternabend für die Firmung 2025:
Mittwoch, 27. November 2024 um 20.00 Uhr, im Pfarrhof



KFB Neumarkt

Die Katholische Frauenbewegung Neumarkt besteht nunmehr im 18. Jahr. Viele der Frauen sind schon seit der Gründung im Jänner 2007 dabei. Leider haben wir heuer den Verlust von zwei unserer treuesten Mitglieder zu betauern gehabt: Marianna Haf-

ner und Inge Nussbaumer. Sie fehlen uns sehr. Nicht nur bei unseren monatlichen Gruppenabenden, sondern auch bei unseren Aktivitäten. Beide waren jedes Jahr fleißig beim Binden unserer Kräutersträuße dabei, Inge hat seit Jahren mitgeholfen, wenn wir die vielen Tauf- und Trauer-

kerzen für die Wohnviertelaktion gebastelt haben. Sie haben bei der Aktion Familienfasttag mitgearbeitet und sich all die Jahre um die Suppen gekümmert. Mit ihnen haben wir zwei Frauen verloren, die voll und ganz in die KFB integriert waren und denen die Gruppe wichtig war. Die KFB Neumarkt lebt vor allem den Glauben und die christlichen Werte. Wir beschäftigen uns mit Bibelarbeit ebenso wie mit Heiligen. Es gibt geistliche Impulse und Andachten. Wir gestalten jedes Jahr die Messe mit Totengedenken, einen Kreuzweg und Maiandachten. Außerdem übernehmen wir die Gestaltung des Gottesdienstes zur Aktion Familienfasttag mit der Vorstellung der jeweiligen Projekte und bieten anschließend die Fastensuppe und seit zwei Jahren auch Suppe zum Mitnehmen an. Seit etwa 15 Jahren bieten wir zum Hohen Frauentag selbst gebundene Kräutersträuße gegen freiwillige Spenden an. Das ist nur möglich in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Trapp, die uns großzügig unterstützt, uns die gesamte Infrastruktur sowie zahl-



reiche Blumen und Kräuter zur Verfügung stellt. Dafür bedanken wir uns mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“

Im vergangenen Jahr haben wir von euren Spenden eine Aufstehhilfe für das Seniorenwohnheim finanziert und heuer gehen die Spenden an die Pfarre für die Kirchensanierung. Danke allen großzügigen SpenderInnen!

Vielleicht hat jetzt die eine oder andere Frau Interesse an unserer Gruppe gefunden? Wir würden uns freuen, wenn wir Zuwachs bekommen würden!

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir treffen uns einmal im Monat, Montags am Abend, zur Zeit um 19.00 Uhr im Pfarrhof.

- Montag, 25.11.2024
- Montag, 09.12.2024
- Montag, 27.01.2025
- Montag, 24.02.2025
- Sonntag, 23.03.2025: Familienfasttag mit Fastensuppe
- Montag, 28.04.2025
- Montag, 26.05.2025: Meditative Wanderung mit Maiandacht
- Montag, 30.06.2025: Abschluss des Arbeitsjahres

Unser Ausflug im Oktober wird uns auf den neuen Kreuzweg in Seeham führen und anschließend zum Bio-ArtCampus. Tag und Zeit werden zeitnah bekannt gegeben. Herzliche Einladung jetzt schon dazu! Jede Frau ist herzlich willkommen!

Kontakt: Maria Auer,
Tel. 06216 / 6778 oder
0664 / 3446690
Steffi Hauser, Tel. 0650 / 8272696

Seniorenachmittag

Nach der langen Durststrecke durch die Coronakrise hat sich inzwischen der monatliche Seniorenachmittag wieder zu einer sehr beliebten pfarrlichen Veranstaltung entwickelt. Zwischen 30 und 40 Senioren können die wechselnden Teams jeden Monat begrüßen. Zum Fasching kamen sogar über 50 BesucherInnen. Um 14.00 Uhr feiern wir immer die heilige Messe in der Pfarrkirche,



anschließend gibt es Kaffee, Tee und wunderbare Kuchen und Torten. Die Auswahl ist jedes Mal groß. Danke an dieser Stelle allen, die übers Jahr bereit sind, uns mit diesen Köstlichkeiten zu verwöhnen! Drei Nachmittage werden besonders hervorgehoben. Zum Einen gibt es im Dezember eine kleine Adventsfeier mit besinnlichen und auch humorvollen Texten, passend zur Zeit und auch das Singen von beliebten alten Liedern kommt nicht zu kurz.

Lustig wird es jedes Jahr im Fasching mit Sketchen, gespielten Witzen und lustigen Geschichten. Dann gibt es auch bunte Brötchen und ein Glas Wein.

Im Mai werden die Mütter und mütterlichen Frauen gefeiert. Auch dieser Nachmittag wird mit



entsprechenden Geschichten und Gedichten sowie ein wenig Musik aus dem Alltag hervorgehoben.

Den Abschluss bildet immer der gemeinsame Ausflug im Juni. Jedes Jahr wird ein anderes Ziel ausgesucht, dort Messe gefeiert und dann gibt es eine gemütliche Jause. Heuer waren wir in Abteinau, wo uns der Benediktinerpater Virgil Steindlmüller, der dort Pfarrprovisor ist, die Kirche und die seelsorgliche Situation des Lammertales erklärt hat.

Jede(r) konnte sich eine schöne Erinnerung mit nach Hause nehmen. Es tut gut, bei der Heimkehr dann lauter zufriedene und dankbare Gesichter zu sehen. Wenn jemand gern eines unserer Teams verstärken oder uns einen Kuchen backen möchte, dann wendet euch bitte an Maria Gruber, Tel. 0664 / 5221028.

Termine für 2024 / 2025 (immer Mittwochs):

- 11. Dezember 2024
- 15. Jänner 2025
- 12. Februar 2025
- 12. März 2025
- 09. April 2025
- 14. Mai 2025
- 11. Juni 2025

„Singen macht Freude“

Der Neumarkter Kirchenchor freut sich nach der längeren Sommerpause gemeinsam mit Chorleiter Lukas Schwingenschuh schon auf die nächsten Chorprojekte. Wir werden, wie im letzten Jahr, am 1. Adventsonntag, 01.12. und genauso am Weihnachtstag, 25.12. jeweils um 10.00 Uhr beim Gottesdienst singen. 2025 sind dann am Gründonnerstag und Pfingstsonntag unsere nächsten Chorprojekte geplant.

Es ist ausgesprochen schön, dass viele engagierte Sängerinnen und Sänger mit Freude bei den Proben und Aufführungen dabei sind. Auch dem von Lukas ausgesprochenen Ziel von 10 Männern im Chor nähern wir uns schon an.

Wir freuen uns über weitere SängerInnen, wobei keine Chorerfah-

rung nötig ist!

Falls wir eure Neugierde und euer Interesse am Singen im Chor geweckt haben: schaut einfach bei unseren Proben im November und Dezember jeweils montags um 20.00 Uhr im Pfarrhof vorbei! Wir freuen uns auf euch und heißen euch herzlich willkommen!

Für Fragen steht euch Alois Hattinger unter der Telefonnummer 0676 / 5681296 gerne zur Verfügung. Genauso freuen wir uns auf viele Mitfeiernde bei den Gottesdiensten. Wenn ihr uns bei den Ausgaben für die Chorleitung unterstützen wollt, gibt es am Weihnachtstag bei der 2. Tafel-sammlung eine Gelegenheit dazu.

*Isabella Ziegler, Gertrud Udovica,
Alois Hattinger (Vorstands-
mitglieder des Kirchenchors)*



© Florian Hatheuer

Renovierung unserer Stadtpfarrkirche Neumarkt

Seit Mai diesen Jahres läuft nunmehr die Außensanierung unserer Stadtpfarrkirche zügig voran und wird im November fertiggestellt.

Geplant ist dann die Innensanierung, sobald dafür der Finanzplan erstellt ist und genehmigt wird. Sehr viele haben bisher mitgeholfen, um die nötigen finanziellen Mittel seitens der Pfarre (ein Viertel der Gesamtkosten von rd. 3,4 Millionen Euro) für dieses große Vorhaben aufzubringen.

Viele haben schon oftmals großzügig gespendet und ihren Beitrag geleistet: Familie Schober (Niederwies) hat vergangenes Jahr bei einer Maiandacht Spenden gesammelt und diese großzügig aufgestockt! Allen einen ganz herzlichen Dank und Vergelt's Gott! Viele Aktionen sind durchgeführt worden und weitere sind noch geplant. Erwähnen darf ich das wunderschöne gemeinsame Konzert der Chöre La Mama



© Christian Hatheuer

aus Henndorf und Vocalisma aus Neumarkt. Am 02. Juli haben die Liedertafeln Straßwalchen und Neumarkt die heilige Messe bei der Heimsuchungskapelle würdig gestaltet und den Erlös von der anschließenden Jause zur Ver-



© Norbert Leitinger

fügung gestellt. Die Katholische Frauenbewegung hat die Spenden für die Kräuterbüschel der Kirchensanierung überlassen.

Am 17. August hat die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Sommerholz, ein Sommernachtskino veranstaltet und den Erlös großzügig aufgerundet und für die Kirchensanierung gespendet.



© Andrea Maderegger

Beim Tag der offenen Kirchentür und beim Pfarrfest wurde von unserem Theaterverein ein fröhliches Stück mit praktischen Anregungen zur Kirchensanierung aufgeführt; der Erlös kommt der Sanierung unseres Gotteshauses zu Gute.

Unser Ehrenbürger und Künstler Architekt Johann Weyringer hat sich der Kirchensanierung persönlich sehr angenommen und spendete 50 Kunstdrucke von einem seiner Kunstwerke, welches einen

Blick auf die Kirche von Neumarkt bietet. Beim Pfarrfest haben sehr viele ehrenamtlich mitgeholfen, Kuchen gebracht und weitere Sachspenden zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank auch der Kameradschaft, dem Oldtimerverein, dem Trachtenverein, der Landjugend, Bernhard Kirchgassner (LZ Neufahrn), der Feuerwehr Hauptwache, LZ Pfongau und LZ Sighartstein, die mit den Zelten, Griller, Kühlschränke, Schank, Plakatständer usw. beim Pfarrfest beteiligt waren.

Der Neumarkter Druckerei und der Schlosserei Greischberger ebenfalls herzlichen Dank für die Werbung am Plakat. Besonderen Dank unserer Landjugend Neumarkt, welche beim Erntedankfest die sehr großzügige Spende von € 5.000,- für die Kirchensanierung überreicht haben. Einige spenden regelmäßig oder haben einen Dauerauftrag bei der Bank eingerichtet, um regelmäßig kleine Spenden zu geben. So kommt mit

der Zeit eine ganz schöne Summe für unsere Kirchensanierung zusammen. Franz Lohninger und Franz Hatheuer haben Modelle von unserer Kirche angefertigt, um damit Spenden zu sammeln.

Besonders herzlich bedanke ich mich beim Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat für den großen Einsatz für die Sanierung unserer Stadtpfarrkirche, sowie bei dem Team, das für die Aktivitäten zur Aufbringung der Spenden verantwortlich ist. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Jeder Euro ist uns eine Hilfe! Herzlichen Dank dem Trachtenverein Edelweiß, der bei der Aktion Flimmerkiste im Rahmen der Verpflegung beim Haus der Vereine im August Spenden gesammelt hat. Es ist sehr ermutigend, wenn so viele mithelfen und sich bei der Sanierung unserer Stadtpfarrkirche einbringen, dann kann das Werk gelingen und auch vollendet werden.

Gottfried Laireiter, Pfarrer



Aktueller Stand des Projekts „Generalsanierung der Stadtpfarrkirche“

Die Außensanierung unserer Stadtpfarrkirche geht nun der Fertigstellung entgegen. Wenn das Wetter mitspielt, wird voraussichtlich in der ersten Novemberhälfte das Gerüst entfernt werden. Nach Restarbeiten wird die Außensa-





nierung gegen Ende November fertiggestellt sein.

In den Monaten seit Baubeginn wurde das Dach mit Schiefer neu eingedeckt. Der Dachreiter (kl. Türmchen) auf der Westseite wurde errichtet. Das Kreuz des ehemaligen Dachreiters war noch im Dachboden der Kirche vorhanden. Es wurde restauriert und nun auf dem wieder errichteten Dachreiter aufgesetzt. Die im Inneren des Kirchturmes festgestellten Schäden im Gebälk (vermorschtes Holz) wurden repariert. Die hierfür verantwortlichen Schäden der Blecheindeckung außen wurden ebenfalls instandgesetzt. Die mit Kupferblech ausgebesserten

Stellen sieht man nun noch einige Zeit vom Turm herunterglänzen! Das Mauerwerk des Turmes außen wurde von losen Putzteilen befreit und neu verputzt. Auch das Ziffernblatt der Turmuhr wurde renoviert und die Zeiger neu vergoldet. Im Turm innen wurde der Stahl-Glockenstuhl durch eine Eichenholzkonstruktion ersetzt.

Das war der Grund, warum man nun lange keine Glocken läuten hörte! Auch die Schall-Läden im Glockenturm (Fenster in der Glockenkammer) wurden erneuert. In den nächsten Wochen wird nun die Westfassade vom Restaurator instand gesetzt und vom Maler gemalt. Nun geht es an die Konkretisierung der Pläne für die Renovierung innen. Hierfür wird es am Montag, 18. November um 19.00 Uhr in unserer Kirche eine Informationsmöglichkeit geben, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen werden.

Ludwig Eichinger



Barmherzigkeitsabend

Herzliche Einladung zum Abend der Barmherzigkeit am 18. Dezember. Dabei besteht die Möglichkeit, bei einem Priester zu beichten, ein geistliches Gespräch zu führen und sich auszusprechen sowie den Segen zu empfangen. Gebet und Gesang sowie besinnliche Texte und eucharistische Anbetung geleiten durch den Barmherzigkeitsabend.

Abend der Barmherzigkeit:

18. Dezember um 18.00 Uhr Messfeier, 18.30 bis 20.00 Uhr Beichte und Aussprache.

Weitere Beichtgelegenheiten an Weihnachten:

22.12. von 08.00 – 08.15 Uhr
 23.12. von 17.00 – 17.45 Uhr
 28.12. von 18.00 – 18.45 Uhr



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK**
Neumarkt am Wallersee

- Begegnung
- Dialog
- Orientierung

Veranstungskalender

Donnerstag, 12.12.2024

20:00 Uhr

Filialkirche Pfongau

Orgelmeditation

Musik: Michael Greifeneder

Impulse: David Pernkopf, Bakk.phil.

Sonntag, 19.01.2025

10:00 Uhr

Pfarrkirche Neumarkt

Hl. Messe zum Jahresbeginn

Gestaltung: Katholisches Bildungswerk
Neumarkt

Donnerstag, 13.02.2025

19:00 Uhr

Pfarrsaal Neumarkt

Entscheidungen treffen - mit Entscheidungen
leben

Vortrag: Mag. Hans Quehenberger

Donnerstag, 10.04.2025

19:00 Uhr

Pfarrsaal Neumarkt

Durch die Kraft seines Namens. Das Jesusgebet
als Quelle des geistlichen Lebens.

Vortrag: Mag. John Reves

Donnerstag, 15.05.2025

20:00 Uhr

Pfarrsaal Neumarkt

Eine Stimme für das Leben. Biologie, Recht,
Gesellschaft - und die Frage nach der
Lebenswürdigkeit des Menschen

Vortrag: OA Dr. Johannes Hofer

Juni 2025

19:30 Uhr

Filialkirche Sommerholz

Andacht & Sommerkonzert

Leitung: Dr.ⁱⁿ Sigrid Rettenbacher

Musik: Salzburger Chor

Samstag, 13.09.2025

10:00 Uhr

Kennenlernen der Ordensgemeinschaft der
Franziskaner: Führung durch Kloster & Kirche

Leitung: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter

Treffpunkt: Kloster der Franziskaner Salzburg

Oktober 2025

Hl. Engelbert Kolland - Pfarrausflug ins Zillertal

Leitung: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter und

David Pernkopf, Bakk.phil.

www.bildungskirche.at

November

So., 17.11.	10.00 Uhr	Familienmesse, Ministranten-Aufnahme
Sa., 30.11.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, Gestaltung der TMK Neumarkt und Cäcilia Kirchenkonzert

Dezember

So., 01.12.	10.00 Uhr	1. Adventssonntag Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, <i>Musik: Kirchenchor</i>
Mi., 04.12.	19.00 Uhr	Rorate in Sommerholz
Fr., 06.12.	19.00 Uhr	Patrozinium in der Stadtpfarrkirche, anschließend Umtrunk
Sa., 07.12.	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück
	19.00 Uhr	Imkermesse, Vorabendmesse
So., 08.12.	10.00 Uhr	2. Adventssonntag Maria Empfängnis, Familienmesse
Mi., 11.12.	14.00 Uhr	Seniorenmesse
Do., 12.12.	19.00 Uhr	Rorate in Pfongau
Sa., 14.12.	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück
Mi., 18.12.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Barmherzigkeitsabend
Do., 19.12.	19.00 Uhr	Rorate in Neufahrn
Sa., 21.12.	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück
	16.30 Uhr	Andacht beim Seezauber
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Di., 24.12.		Hl. Abend
	06.00 Uhr	Rorate
	15.00 Uhr	Kinderweihnacht in der Stadtpfarrkirche, <i>Gestaltung: Canto Felice & Claudia Berger</i>
	16.00 Uhr	Krippenniederlegung in Pfongau, <i>Musik: Familie Hölzl</i>
	23.00 Uhr	Christmette, <i>Musik: Liedertafel / Severin Aigner</i>
Mi., 25.12.		Hochfest der Geburt des Herrn
	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.00 Uhr	Hl. Messe, <i>Musik: Kirchenchor</i>
Do., 26.12.		Fest des Hl. Stephanus
	08.30 Uhr	Festgottesdienst in Pfongau, <i>Musik: Familie Hölzl</i>
	10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, <i>Musik: Holzbläserensemble der TMK Neumarkt</i>
Di., 31.12.		Silvester
	15.00 Uhr	Jahresschlussmesse

Jänner

Mi., 01.01.	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria Pfarrgottesdienst Hl. Messe
Mo., 06.01.	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Erscheinung des Herrn Pfarrgottesdienst Familienmesse, Sternsingermesse, <i>Musik: Familie Weißl / Sternsinger</i>
So., 12.01.	10.00 Uhr	Taufe des Herrn Hl. Messe
Mi., 15.01.	14.00 Uhr	Seniorenmesse
Sa., 18.01.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Sa., 25.01.		Eheseminar in Neumarkt

Februar

Sa., 01.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
So., 02.02.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Darstellung des Herrn Maria Lichtmess Hl. Messe Kinderkirche im Pfarrsaal Festmesse mit Blasiussegen, <i>Musik: Comedian Charmonists</i>
Mi., 12.02.	14.00 Uhr	Seniorenmesse
Fr., 21.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend nächtliche Anbetung bis 07.00 Uhr
So., 23.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder

März

Mi., 05.03.	08.30 und 19.00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messen mit Aschenkreuzauflegung
Fr., 07.03.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Rupertuskirche Kreuzwegandacht
Mi., 12.03.	14.00 Uhr	Seniorenmesse
Fr., 14.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa., 15.03.	20.00 Uhr	Passionskonzert des Musikums in der Stadtpfarrkirche
So., 16.03.	10.00 Uhr	2. Fastensonntag Kinderkirche
Fr., 21.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So., 23.03.		3. Fastensonntag
Fr., 28.03.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Fastensuppe kfb, Familienfasttag Kreuzwegandacht

April

Fr., 04.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Fr., 11.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht

Weihnachtsevangelium

Lukas 2,1–21

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen

mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen



dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

© 2016 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Liebe SternsingerInnen!

Du bist herzlich eingeladen, beim Sternsingen mitzumachen.

Proben zum Sternsingen:

Montag, 02.12., 09.12.
und 16.12.2024 um 16.30 Uhr
im Pfarrhof.

Sternsingen gehen

(einmal oder öfter möglich,
Dauer ca. 5 Stunden):
Donnerstag, 02.01.2025
Freitag, 03.01.2025
Samstag, 04.01.2025

Wir möchten auch alle SternsingerInnen recht herzlich zur Sternsingermesse am 06.01.2025 um 10.00 Uhr einladen, anschließend gibt es eine Würsteljause.

Auf der Homepage der Pfarre Neumarkt am Wallersee findet ihr ein Anmeldeformular für die Drei-



königsaktion 2025 und die Einverständniserklärung für eure Eltern/Erziehungsberechtigten.

Bitte sendet eure Anmeldung an: pfarre.neumarkt@eds.at oder bringt sie im Pfarrhof vorbei. Wir freuen uns auf deine Anmeldung und dein Mitmachen!

*Daniela Rogl
für das Sternsinger Team*

Nikolausbesuch

Auch heuer bietet der Ausschuss für Ehe & Familie einen Nikolausbesuch ohne Begleitung von Krampussen an.

Wenn Sie einen Besuch am 05. Dezember 2024 zwischen 17.00 und 20.00 Uhr wünschen, melden Sie sich bitte bei Andrea Grabner (Tel. 0664 / 9424063). Anmeldeabschluss ist der 30. November 2024!

Andrea Grabner



© Christian Hatheuer

Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

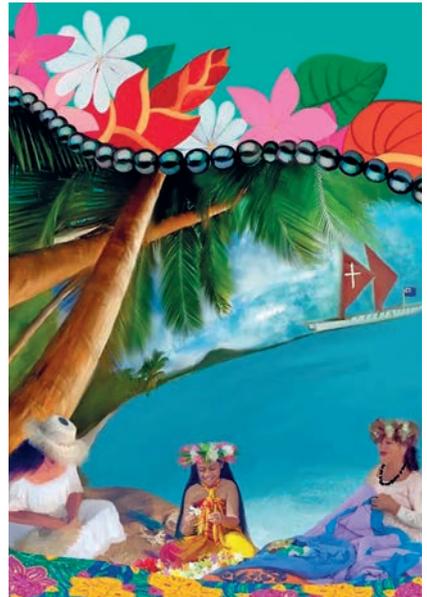
Jedes Jahr gestaltet ein Liturgieteam aus einem anderen Land der Welt die WGT-Liturgie, die dann weltweit in allen beteiligten Ländern gefeiert wird. Die Liturgieteams arbeiten mit Bibelstellen, in die sie ihre Gedanken und Erfahrungen als Frauen einbetten.

Die Bitte um Gottes Barmherzigkeit, Dank und Anliegen sind wichtige Säulen der Liturgie. So entsteht auch ein bunter Mix unterschiedlichster Kulturen und Sichtweisen. In der Liturgie werden die Probleme der verschiedenen Gesellschaften aufgezeigt, die Feiernden nehmen daran Anteil und zeigen ihre Solidarität mit den Frauen. Solidarität wird auch in konkreter Form geübt, indem Projekte mit Spenden weltweit unterstützt werden (es gibt über 100 Partner-Organisationen). Derzeit unterstützt der WGT Österreich 18 Projekte in 13 Ländern. Seit vielen Jahren engagieren sich

auch Frauen in Neumarkt für den Weltgebetstag. Vor ca. 40 Jahren haben Afra Drechsler und Grete Wasmayr die Feier des WGT initiiert. Zur Zeit gehören dem Team drei katholischen Frauen Brigitte Heindler, Daniela Rogl und Steffi Hauser sowie Sandra Rakar von der evangelisch-lutherischen Gemeinde an, denen die Anliegen des WGT sehr am Herzen liegen.

Sie freuen sich schon jetzt auf den kommenden WGT in der evangelischen Gemeinde am 07. März 2025, der diesmal von Frauen der Cook-Inseln gestaltet wurde. Dieser Inselstaat liegt im Südpazifik „in freier Assoziation zu Neuseeland“. Jetzt schon herzliche Einladung dazu!

WGT / Hauser / Heindler



Eucharistische Anbetung

Die eucharistische Anbetung in unserer Stadtpfarrkirche ist tiefer Ausdruck dafür, dass wir uns immer wieder auf DEN besinnen und DEN in unsere MITTE stellen, der der HERR unseres LEBENS ist: „JESUS CHRISTUS“. Wenn wir auf IHN schauen, verborgen und doch ganz real in dem gewandelten Stückchen Brot, dann sehen wir GOTT. IHM verdanken wir letztlich alles – ER ist Ursprung und Ziel von allem! Durch die in der Monstranz zur Schau gestellte Eucharistie schenkt uns GOTT die Möglichkeit, bei IHM im Gebet zu verweilen. Auch wenn wir vielleicht nicht die ganze Zeit bleiben können, ist dies eine geschenkte Zeit. Sie ist eine Einladung GOTTES, bei IHM zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen, bei IHM unser Herz auszuschütten, IHN zu bitten und zu verehren,



© Irmgard Kammerhofer

IHM zu danken. Die Anbetung ist gewissermaßen eine „HERZENSSCHULE“, eine SCHULE der LIEBE. Deshalb möchten wir von ganzem Herzen zur eucharistischen Anbetung in unsere Stadtpfarrkirche einladen – siehe dazu bitte die Gottesdienstordnung.

Christine Buchner



Exerzitien im Alltag – Fastenzeit 2025

Exerzitien im Alltag sind in vielen Pfarrgemeinden eine beliebte Möglichkeit, sich in der Fastenzeit besinnlich auf das Osterfest vorzubereiten. Daher möchten wir auch in unserer Pfarre in der Fastenzeit 2025 Exerzitien im Alltag anbieten, Dauer 4 Wochen und ein Einführungstreffen, wo die Exerzitien vorgestellt werden. Exerzitien im Alltag bedeutet, dass man über vier Wochen täglich selber seine Besinnungszeit hält und zugleich

gibt es die wöchentlichen Treffen in der Gruppe zu Austausch und Gespräch sowie die Impulse für die jeweilige Woche. Termin für die Einführung: Montag, 24. Februar 2025, 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

Termine für wöchentliche Treffen:
Mittwoch 12., 19., 26. März und 02. April 2025.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Gottfried Laireiter, Pfarrer

Sankt Sebastian, ein wichtiger Schutzheiliger

Die Pest, eine bakterielle, hochgradig ansteckende Infektionskrankheit, wütete in einer so furchtbaren Weise, dass es nicht nur in den größeren Orten viele ausgestorbene Häuser gab, sondern auch auf dem flachen Land einzelne Gebiete total verödeten. 1713 bis 1715 grassierte ein letztes Mal die Pest im Land Salzburg und forderte noch einmal zahlreiche Opfer. Der Pestfriedhof auf dem Johannisberg bei Köstendorf erinnert an den „schwarzen Tod“. Die ärztliche Wissenschaft jener Zeit stand dieser furchtbaren Seuche ratlos gegenüber. Für die Menschen von damals waren schwere Krankheiten eine Strafe Gottes. Die verstärkte Hinwendung zur Religion in der Auseinandersetzung mit dem Seuchensterben spielte daher eine wesentliche Rolle. Viele Zeugnisse der Volksfrömmigkeit, Votivbilder in den Wallfahrtsorten, Pestmarterl und Pestkapellen sind Ausdruck der religiösen Mittel gegen die Seuche und die mit ihr verbundene Angst. Im Gemeindegebiet von Neumarkt am Wallersee erinnern gleich vier Pestkapellen an das Pestjahr 1714, zwei davon in der Streusiedlung Sommerholz, die von der „leidlichen Krankheit“ verschont geblieben war: die Gangerlkapelle, die Madlkapelle in Wallester, die Pestkapelle beim Herzog und die Nepomukkapelle beim ehemaligen Bezirksgericht, in der die beiden Pestpatrone St.

Sebastian und St. Rochus sowie St. Johannes Nepomuk vom Neumarkter Bildhauer Paul Mödlhammer (1680 – 1743) meisterhaft dargestellt sind. In der Stadtpfarrkirche Neumarkt steht die Skulptur des heiligen Sebastian auf dem linken Seitenaltar.



Sebastian, einmal als entblößter, von Pfeilen durchbohrter Jüngling (Josef Ignaz Sattler, 1888, Stadtpfarrkirche), das andere Mal die Pfeile in der Hand und in einer kostbaren Rüstung (Paul Mödlhammer, 1730, Gerichtskapelle)

Sebastian lebte in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts. Er wuchs in Mailand auf und wurde in Rom Offizier der Leibgarde des Kaisers Diokletian. Sebastian bekannte sich offen zu Christus und stand verfolgten Christen bei, er besuchte die Gefangenen in ihren Kerkern und bestärkte sie in ihrem Glauben. Außerdem bewirkte er, dass sich viele zum Christentum bekehrten. Der Kaiser beschuldigte Sebastian der Untreue gegen den Staat, ließ ihn von seinen Soldaten an einen Baumstamm binden und mit Pfeilen beschießen. Sebastian sank

blutüberströmt zu Boden, überlebte aber den Mordversuch. Kaum genesen, stand der Totgeglaubte wieder vor dem Kaiser und forderte ihn mutig auf, die Christenverfolgung zu beenden. Diokletian befahl daraufhin, ihn mit Keulen zu erschlagen. Sebastians Leichnam warf man in einen Abflussgraben, aus dem er von Christen geborgen und in einer Katakombenbestattet wurde. Über seinem Grab wurde schon im vierten Jahrhundert unweit der antiken Straße Via Appia Antica die Kirche „Sankt Sebastian vor den Mauern“ erbaut. Der heilige Sebastian zählt zu den meistverehrten Heiligen. In den Pfeilen seines Martyriums sah man ansteckende Krankheiten, die – wie die Pest – unerwartet auftreten. Außerdem gab es Heilungen, die auf das Wirken des heiligen Sebastian zurückgeführt wurden. Als im Jahr 680 in Pavia eine Pestepidemie grassierte, erlosch die tödliche Seuche, nachdem in der ganzen Stadt der heilige Sebas-

tian um Schutz und Hilfe angerufen wurde. Das Fest „Fabian und Sebastian“ wird seit dem Jahr 342 am 20. Jänner gefeiert. An diesem Tag, dem Gedenktag des heiligen Sebastian, wird jährlich sowohl in der Filiationkirche Pfungau als auch in der Sommerholzer Kirche eine Sebastiani-Andacht abgehalten, um zu bitten, die Menschen vor Unglück und schweren Krankheiten zu bewahren. Seit der Coronapandemie hat die Verehrung des beliebten Schutzpatrons eine neue Aktualität bekommen und weitem zugenommen. Möge unser Land auf die Fürsprache des heiligen Sebastian vor der tödlichen Geißel der Infektionskrankheiten verschont bleiben! Bitte für uns, oh Hl. Sebastian, dass uns die Krankheit nicht schaden kann!

Termine in den Filiationkirchen:

Sommerholz	14.00 Uhr
Pfungau	13.00 Uhr

Franz Paul Enzinger



Kirchenreinigung

Wir sind ein Team von Frauen und Männern, welche unsere Messnerinnen bei der Kirchenreinigung entlasten.

Zwei- bis dreimal im Jahr wird ein Hauptputz durchgeführt. Dies wäre vor Ostern, Mitte Oktober und vor Weihnachten. Da es zwischendurch auch nötig ist, gibt es einzelne Helfer, die monatlich die Reinigung übernehmen.

Allen ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott an diejenigen, die schon jahrelang mitgeholfen haben und jetzt mithelfen.

Auf Grund der Kirchenrenovierung wird öfter gereinigt werden müssen. Daher würden wir uns über zusätzliche Hilfen sehr freuen. Bitte gerne in der Pfarrkanzlei oder bei Waltraud Fenninger melden. Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung!

Besuche uns im Pfarrsaal, wir wollen gemeinsam Advent feiern!
Bring dein ausgefülltes Rätsel mit, dann kannst du
mit etwas Glück deine eigene Bibel gewinnen!

11. Dezember von 16.30 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof:
Adventstunde für Kinder mit Lisa und Fabian Schaden

15. Dezember nach der Hl. Messe: Geschenkverlosung



Warum hat uns Jesus gerettet?

Weil Adam dem Gebot Gottes nicht treu geblieben ist, war der Himmel für die Menschen verschlossen. Es gelang ihnen nur noch schwer, ein gutes Leben zu führen, an Gott zu glauben und ihn zu verstehen. Noch schwerer ist es, Gott mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele und allen Gedanken zu lieben.

Es brauchte einen Retter! Deshalb hat uns Gott seinen Sohn geschenkt! Gott ist Mensch geworden! Deshalb feiern wir jedes Jahr Weihnachten! Jesus wurde geboren um uns zu retten. Er hat uns versprochen, dass jeder, der an JESUS glaubt, ihm vertraut, ihn liebt und Gottes Geboten und der Liebe folgt, ewig mit ihm im Himmel leben wird (Joh. 3,17-18 und 11,25-26). Dazu hat uns Jesus die Sakramente geschenkt, die uns zu Gottes

geliebten Königskindern machen, uns stärken und heilen.

Das ist die Superpower Gottes, die uns befreit und durch die es uns gelingt, mit Jesus ein neues Leben zu beginnen – ein Leben der Liebe für Gott und die Menschen. Jesus hat vieles anders gemacht, als wir Menschen das tun würden (Mt 20,28). So wollte er uns ermutigen, unser Leben auch zu leben wie er es tat. Denn nur das macht uns richtig glücklich und schenkt vielen Menschen Freude und Hoffnung.

Jetzt verstehst du sicher, warum wir uns an Weihnachten so freuen und uns beschenken. Denn die Geburt Jesu war das größte Geschenk das Gott uns schenken konnte.

*Kinderseiten gestaltet
von Familie Schaden*

Zum Welttag der Armen Caritas: Niemand bei uns sollte in Armut leben.

In einem Land des allgemeinen Wohlstands mit vermeintlich funktionierendem Sozialsystem ist Armut ein oft übersehenes Problem. Doch Tatsache ist, dass in Österreich 17,7% der Menschen armutsgefährdet sind. Alleine in der Erzdiözese Salzburg sind 68.000 Menschen gefährdet, in die Armut zu schlittern. Lebenshaltungskosten, hohe Mieten und ein stagnierendes Einkommen treiben immer mehr an den Rand der Gesellschaft. Das Armut auch bei uns existiert, darf nicht länger kleingeredet werden, denn sie hat tiefgreifende Folgen für die Betroffenen und die gesamte Gesellschaft. Wir sehen es als ChristInnen als unsere Pflicht, nicht zu schweigen, sondern die Stimmen der Betroffenen hörbar zu machen und zu helfen!

Frauen benachteiligt

Armut bedeutet mehr als nur einen leeren Geldbeutel. Sie bedeutet soziale Ausgrenzung, gesundheitliche Probleme, mangelnde Bildungschancen sowie verlorene Perspektiven. Dabei sind Frauen

besonders stark betroffen. Die Hauptgründe dafür sind eine schlechtere Bezahlung und eine hohe Teilzeitbeschäftigung aufgrund der Betreuung und Pflege von Kindern und nahen Angehörigen. Niedrige Erwerbseinkommen und Lücken in der Erwerbsbiographie bewirken niedrige Pensionszahlungen und erklären eine besonders hohe Zahl an Frauen in Altersarmut.

Die Caritas hilft. Bitte helfen auch Sie!

17. November 2024: Am Elisabethsonntag, dem „Welttag der Armen“, sammeln wir im Gottesdienst für unsere Mitmenschen in Not. Ihre Spende lässt Betroffene wieder aufatmen, denn die Kollekte kommt der regionalen Hilfe der Caritas Salzburg zugute. Unterstützen Sie bitte die Elisabethsammlung in unserer Pfarre. Vielen Dank!

Spendenkonto der Caritas Salzburg

Caritasverband der ED Salzburg
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533

Verwendungszweck:
Menschen in Not im Inland



Krankenbesuche und Segnungen durch den Priester

Wenn Kranke einen Krankenbesuch, die Krankenkommunion und Krankensalbung oder den Krankensegen im Advent oder zu Weihnachten wünschen, dann bitte ich, sich jederzeit in der

Pfarrkanzlei (Tel. 06216 / 5275-10) oder bei mir persönlich zu melden. Ich komme sehr gerne, gerade auch vor dem Weihnachtsfest!
pfarrer.neumarkt@eds.at
oder Tel. 0676 / 8746-1215

Gottfried Laireiter, Pfarrer

Rezept „Apfelbrot“



Zutaten:

1,5 kg Äpfel mit der Schale – grob reiben
 30 dag Rosinen ganz
 15 dag Zwetschken getrocknet – halbieren
 15 dag Feigen getrocknet – halbieren
 30 dag Haselnüsse ganz
 30 dag Rohrzucker
 1 Pkg. Lebkuchengewürz
 2 – 3 EL Rum

Alle diese Zutaten vermengen und 12 Stunden ziehen lassen.

Zubereitung:

1 kg Dinkelmehl fein
 2 Prisen Weinsteinbackpulver
 Dinkelmehl mit dem Backpulver vermischen und unter die Fruchtmasse geben.
 Den Teig in 4 Kastenformen füllen.
 Das Backrohr auf 180 °C (Ober- & Unterhitze) vorheizen.
 1,5 Stunden backen und 1 Stunde im Rohr auskühlen lassen.

Ich wünsche dir ein duftendes Haus, wenn du das Apfelbrot bäckst und eine gute und gesegnete Tischgemeinschaft, wenn du es mit deiner Familie und Freunden teilst.

Es ist auch ein sehr beehrtes Mitbringsel im Advent von mir, das alle Sinne belebt!

Christine Buchner

TAUFEN

In unsere Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen:



Paula Rieder
 Marlene Marie Ensinger
 Felix Giglmayr
 Kian Maximilian Höninger
 Fabio Rieger
 Joshua Konrad Stimmel
 Finya Catalina Krug
 Leopold Arthur Ringl
 Julian Wallner
 Frida Wintermann
 Maximilian Eduard Steingress
 Vincent Julian Schmidbauer
 Anna Viktoria Havas
 Antonia Vanessa Cserkits
 Cleo Karrer
 Xaver Greisinger
 Paulina Evi Staudenbauer
 Julia Susi Breitfuß
 Sarah Renate Breitfuß
 Paul Johannes Schindlauer
 Florian Lienbacher
 Luisa Theresa Sams-Engl

BEERDIGUNGEN

Wir legen in Gottes Hände:



Rudolf Langen
 Marianna Hafner
 Rupert Ganisl

Leontina Maier
 Maria Mangl
 Maria Sams
 Georg Kittl
 Alfred Lind
 Eveline Oberascher
 Ingrid Auer
 Josef Hofbauer
 Juliane Spielberger
 Rupert Krug
 Georg Hurer
 Paul Rauchenschwandtner
 Josef Brucker
 Elfriede Seifter
 Heinrich Reiter
 Georg Edtmayr
 Justina Hauser
 Ingeburg Nußbaumer
 Johann Seebrunner
 Theresia Höllerer
 Elisabeth Holztrattner
 Hermann Scheidler
 Josef Kritzinger
 Georg Reitsamer
 Josef Mayer

TRAUUNGEN

Den Bund für's Leben haben geschlossen:



Michael Andreas Koller
 & Michaela Koller,
 geb. Holztrattner
 Christian Josef Schloßberger
 & Manuela Schloßberger,
 geb. Grabner
 Klaus Dieter Bauer & Barbara
 Maria Bauer, geb. Mayr

TRAPP*

Die Blumen- und Gartenwelt

5202 Neumarkt a. W. · Wertheim 50
Tel. 06216/6309, 4900 · Fax DW 12
E-Mail: office@gartenwelt.at

*Gestalten Sie Ihre
grüne Oase!*

Wir beraten Sie gerne!

Besuchen Sie uns auf
www.gartenwelt.at



Anton Holztrattner

TISCHLERMEISTER
06216/6739

4894 OBERHOFEN AM IRRSEE · STOCK 2 · TISCHLEREI-HOLZTRATTNER.AT



Gasthaus Eggerberg

Familie Weinbacher

5202 Neumarkt a.W., Neufahrn 22
Tel. 06216 / 6711
E-Mail: gasthaus.eggerberg@gmx.at



Bäckerei | Café | Konditorei

Schwaiger

www.cafe-schwaiger.at

*Traditioneller
Handwerksbetrieb,
Verarbeitung von
natürlichen
Rohstoffen,
handgefertigte
Dekoration für
Torten etc.*



MAISLINGER WOHNIDEEN

www.maislinger-wohnideen.at

GmbH

ELEKTROGRUBER

- EIB-Systeme
- Elektroinstallationen
- Blitzschutzbau
- Alarmanlagen
- EDV Verkabelungen
- Servicedienst

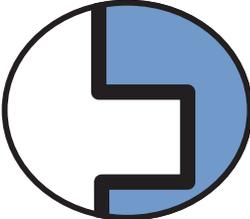


5202 Neumarkt • Bahnhofstr. 13
Tel. 06216/80 98 • Fax DW 40
Mobil 0664/44 25 696
oder 0664/18 14 576
E-Mail: office@elektrogruber.at
www.elektrogruber.at



BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ • EIS

Seekirchen • Eugendorf • Henndorf • Neumarkt • Thalgau • Hallwang • Salzburg • Wals/Siezenheim



Baier TECHNIK



Kabelkonfektion • Baugruppen • Schaltschrankbau
Photovoltaikanlagen

Pfungauerstraße 69
5202 Neumarkt
Tel.: 06216/20420-0
office@baier-technik.at
www.baier-technik.at

www.ferienhotel-herzog.at
Maierhofstraße 55 - 5202 Neumarkt
Telefon +43 (0)6216 45190



Täglich von 07:30 bis 11:00 Uhr Schlemmerfrühstück vom Buffet



APOTHEKE
ZUM GOLDENEN ENGEL

Hauptstraße 18 • 5202 Neumarkt • Tel. 06216/5286 • office@apo-neumarkt.at



Pro Premio
PROMOTION PARTNER

Pro Premio HandelsgesmbH
Pfungauerstraße 75, 5202 Neumarkt

office.neumarkt@propremio.at ☎ +43 (0) 6216 /4054-0
www.propremio.at



Greischberger
HOF
www.greischbergerhof.at

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen seines Wohlgefallens!*

(aus dem Weihnachtsevangelium)



© Franz-Paul Enzinger

20-C+M+B-25

*Christus mansionem benedicat -
Christus segne dieses Haus, diese Wohnung!*



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungchar

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 07. März 2025

Wir bedanken uns für alle eingereichten Beiträge, Termine und Fotos.

Osterausgabe 2025 geht von Palmsonntag 2025 bis Allerseelen 2025.

E-Mail: pfarre.neumarkt@eds.at

Impressum: Medieninhaber: Erzbischöfliches Pfarramt Neumarkt am Wallersee, 5202 Neumarkt am Wallersee, Kirchenstraße 3; Herausgeber: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter; Redaktion: Pfarramt Neumarkt am Wallersee; Fotos: angegeben oder von der Pfarre Neumarkt; Titelbilder: Pfarre Neumarkt; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 31, 5202 Neumarkt a.W.